

GRENZGÄNGER

Recherchen in Mittel- und Osteuropa

Robert Bosch Stiftung (Stuttgart) & Literarisches Colloquium (Berlin)

**Bewerbungsfrist: 30. April und
31. Oktober 2007.**

Kontakt: Aylin Rieger
Literarisches Colloquium Berlin e.V.
Am Sandwerder 5
14109 Berlin
Tel.: 030/81 69 96 39
E-mail: rieger@lcb.de.

Wer Mittel- und Osteuropa entdecken möchte, wer eine Veröffentlichung über Mittel- und Osteuropa plant und auf Recherchereise Richtung Osten aufbrechen möchte, kann sich um Fördermittel bewerben. Gesucht werden Autoren, die einen eigenen Blick wagen, Informationen aus erster Hand sammeln und authentische Orte besuchen wollen. Die Veröffentlichungen sollen ein breites Publikum erreichen können, zu Diskussionen anregen und mehr Verständnis für die Länder Mittel- und Osteuropas wecken. Willkommen sind literarische und essayistische Prosa, Fotobestände, aber auch andere Formen wie Drehbücher für Dokumentarfilme und Hörfunkreportagen.

Die »Grenzgänger« können ihre Werke zudem in öffentlichen Veranstaltungen präsentieren. Für die Durchführung dieser Veranstaltungen stellt die Robert Bosch Stiftung Mittel zur Verfügung. Interessierte Institutionen können finanzielle Unterstützung für Grenzgänger-Veranstaltungen beantragen.

Was kann gefördert werden?

Recherchekosten (Reise, Unterkunft, Dolmetscher- und Übersetzerkosten) können übernommen werden. Wenn kein festes Einkommen vorliegt, kann ein Zuschuss zu den Lebenshaltungskosten in Höhe von 1000 Euro für bis zu sechs Monate geleistet werden. Nicht gefördert werden fachwissenschaftliche Veröffentlichungen, Zeitungsartikel, Theaterprojekte, Reiseführer, Sammelbände, Lyrik, Spielfilme, Übersetzungsprojekte, Verlags- und Produktionskosten, allgemeine Arbeitsmittel, Bürokosten und Infrastrukturmaßnahmen.

Wie kann man sich bewerben?

Interessierte richten eine schriftliche Bewerbung an das Literarische Colloquium Berlin. Die Bewerbungsunterlagen sind im Internet zu finden unter www.bosch-stiftung.de/grenzgaenger oder www.lcb.de/grenzgaenger.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Tabellarischer Lebenslauf
- Exposé
- Interessenserklärung oder Vertrag von: Verlag, Sender, Agentur oder Produktionsfirma im deutschsprachigen Raum
- gegebenenfalls bereits veröffentlichte Bücher und Medienbeiträge, Rezensionen und/oder Arbeitsproben des beantragten Projekts.

Nur vollständige Bewerbungsunterlagen können berücksichtigt werden.

Eine unabhängige Jury wählt aus den eingehenden Bewerbungen Projekte zur Förderung aus. Die Entscheidung wird voraussichtlich jeweils Mitte Juni bzw. Mitte Dezember mitgeteilt.

Die Robert Bosch Stiftung führt das Förderprogramm »Grenzgänger« in Zusammenarbeit mit dem Literarischen Colloquium Berlin e.V. durch. Die Stiftung hat das Förderprogramm initiiert und stellt die finanziellen Mittel für seine Durchführung zur Verfügung. Das Literarische Colloquium berät die Bewerber und nimmt die Anträge entgegen.